

1. Das Turnier wird nach den gültigen Hallenregeln des DFB durchgeführt.
2. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die einen gültigen WFLV-Spielerpass für einen der fünf Korschenbroicher Vereine bzw. für die eingeladenen Gastvereine haben.
3. Die Spielzeiten sind dem Spielplan zu entnehmen. Die Mannschaften werden gebeten, sich spätestens 30 Minuten vor Turnierbeginn in der Halle einzufinden. **Gespielt wird mit einem sprungreduzierten Futsal-Ball.** Die besonderen Futsal-Spielregeln finden aber keine Anwendung.
4. Die Endplatzierung wird durch das Punkte- und Torverhältnis ermittelt. Bei gleichem Punkteverhältnis und gleicher Tordifferenz entscheidet die Zahl der geschossenen Tore über die Platzierung. Besteht dann auch noch Gleichheit zwischen den beiden Erstplatzierten, wird ein Siebenmeter-Schießen zur endgültigen Entscheidung mit drei Schützen durchgeführt. Bei den Bambinis (G-Jugend) und bei der F-Jugend wird kein Stadtmeister ermittelt. In den anderen Altersklassen erhalten die Stadtmeister einen Wanderpokal, der im folgenden Jahr zu verteidigen bzw. vorher zurückzugeben ist. Wer in drei aufeinander folgenden Jahren gewinnt, darf den Wanderpokal behalten.
5. Alle teilnehmenden Spieler müssen vor Spielbeginn in den Spielbericht eingetragen werden. Der Spielerpass ist der Turnierleitung vorzulegen. Im Turnierverlauf können 12 Spieler eingesetzt werden, von denen jeweils nur ein Torwart und 5 Feldspieler (Bambini – D-Jugend, alle Mädchen-Altersklassen) bzw. 4 Feldspieler (A-, B- und C-Jugend) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen. Spieler und Torwart dürfen jederzeit im fliegenden Wechsel ausgetauscht werden. Der Torwart muss sich hinsichtlich der Spielkleidung von den Feldspielern deutlich unterscheiden.
6. Neben den Ermahnungen können Verwarnungen und zweiminütige Zeitstrafen ausgesprochen werden. Rote Karte bedeutet totaler Turnierausschluss. Die Entscheidungen der Schiedsrichter sind Tatsachenentscheidungen.
7. Die Spiele der A-C-Junioren leiten neutrale Schiedsrichter, für die übrigen Spiele werden die Unparteiischen vom Ausrichter gestellt.
8. Bei strittigen Entscheidungen im Turnierablauf, die nicht die Regeln betreffen, entscheidet die Turnierleitung.
9. In der Dreifachturnhalle wird mit einer Bande gespielt, die Tribünenseite wird mit „AUS“ gewertet. Der Einwurf ist durch Einrollen zu ersetzen.
10. Anstoß hat immer die erstgenannte Mannschaft. Alle Freistöße dürfen nur indirekt ausgeführt werden. Strafraum ist der Raum innerhalb einer 7m-Linie. Verstöße, die mit einem Strafstoß geahndet werden, ziehen einen Strafstoß von der 7m-Linie nach sich. Der Torwart darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit der Hand spielen. Torabstöße können auch mit der Hand (Abwurf) erfolgen, jedoch nur bis zur Mittellinie.
11. In der Turnhalle darf nur mit Sportschuhen mit hellen Sohlen gespielt werden. Der Verzehr mitgebrachter Speisen ist in der Halle nicht gestattet. Die Verwendung von Glas in der Halle ist untersagt.